

**Betrugsversuche:** Sparkasse Tauberfranken warnt vor Anrufern, die sensible Daten abfragen

# Falsche Bank-Mitarbeiter am Telefon

**Main-Tauber-Kreis.** „In den vergangenen Wochen wurden vermehrt Betrugsversuche registriert, bei denen Privatpersonen Anrufe von vermeintlichen Bank-Mitarbeitern erhielten, dass deren Online-Banking-Zugang gehackt worden sei.“ Darauf weist die Sparkasse Tauberfranken in einer Pressemitteilung hin. Mehrere Kunden berichteten von derartigen Anrufen. Auf dem Display des Telefons werde mitunter sogar die

Telefonnummer der Sparkasse angezeigt. Oft gebe sich der Anrufer als Kollege des zuständigen Kundenberaters oder als Polizeibeamter aus und versuche durch geschickte Gesprächsführung an persönliche Daten und Pin-Codes zu gelangen.

„Mit diesen Daten wird dann versucht, etwa zum Onlinebanking-Konto Zugang zu erlangen und Geld zu überweisen und dieses vom Empfängerkonto sofort abzuheben, so

dass ein Überweisungsrückruf erfolglos bleibe.

Die Sparkasse Tauberfranken weist ausdrücklich darauf hin, dass Mitarbeiter beziehungsweise Polizeibeamte niemals Kunden telefonisch oder per E-Mail auffordern, Onlinebanking-Zugangsdaten wie Anmeldename, Pin oder Tan für Gewinnspiele, Sicherheits-Updates oder vermeintliche Rücküberweisungen anzugeben.

„Wer einen ähnlichen Anruf erhält, sollte diesen Aufforderungen keinesfalls nachkommen, sondern sich sofort mit seiner Sparkasse, Bank oder der Polizei in Verbindung setzen“, hieß es.



**Weitere Informationen zu ähnlichen Betrugsversuchen und präventivem Verhalten gibt es unter [www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de) im Internet.**